

Wir werben offen und ehrlich um Ihre Stimme am 26. Mai 2019. Am Wahlsonntag können Sie so die Fortsetzung der erfolgreichen Entwicklung des Landkreises Teltow-Fläming mitbestimmen!

1. Teltow-Fläming - für eine sichere Zukunft

Daseinsvorsorge muss in öffentlicher Hand bleiben, wir sind gegen Privatisierungen sozialer Einrichtungen. Im Bereich der Wirtschaftsförderung ist das Augenmerk auf die Ansiedlung weiterer Unternehmen zur Schaffung von zukunftssicheren und nachhaltigen Arbeitsplätzen mit gerechter Bezahlung zu legen. Dabei sind Neugründerinnen und Neugründer vorrangig zu fördern. Richtlinien zur Unterstützung und Förderung kleiner und mittelständischer Unternehmen (KMU) sind gute Voraussetzungen dafür. Der Erhalt und der Ausbau der kommunalen Infrastruktur ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Entwicklung zur Sicherung des Zusammenlebens aller Bürgerinnen und Bürger. Wir setzen uns daher dafür ein, dass der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) zu einer kommunalen Pflichtaufgabe wird. Um eine stabile Busverbindung von Blankenfelde-Mahlow in die Landeshauptstadt zu gewährleisten, setzen wir uns im Kreistag für die langfristige Sicherung und den Ausbau der Linie 600 von Mahlow

über Großbeeren nach Teltow ein, da diese Linie von Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren und dem Landkreis gemeinsam finanziert wird. Der Standort Schönefeld für den „Hauptstadtflughafen“ BER ist und bleibt falsch.

DIE LINKE in Teltow-Fläming unterstützt die Umlandgemeinden in ihrem Kampf gegen den Masterplan BER. Der Kreistag wird von uns aufgefordert, sich einer eventuellen Klage gegen die Inkraftsetzung des Masterplans ohne Planfeststellungsverfahren anzuschließen.

2. Gute Bildung für alle von Anfang an

Der KITA-Bedarfsplan und die Schulentwicklungsplanung müssen zeitnah an die aktuelle Entwicklung angepasst werden. Es muss besonders bei den Grundschulen nach dem Grundsatz „Kurze Wege für kurze Beine“ gehandelt werden und in jedem Fall sind die Träger einzubeziehen.

Wir fordern ein neues Kita-Gesetz, das den aktuellen Bedingungen Rechnung trägt. Flexible Betreuung in einer flexiblen Arbeitswelt muss zur Regel werden.

Die Beförderung von Schülerinnen und Schülern muss kostenfrei erfolgen und ist für uns eine Pflichtaufgabe des Landes zur Daseinsvorsorge.

3. Bürgernähe mit transparenten Verwaltungen

Wir stehen für eine partnerschaftliche Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft. Wir wollen, dass die Belastungen der Bürgerinnen und Bürger durch Abgaben, Umlagen und Gebühren, beispielsweise für Straßenausbaumaßnahmen, so gering wie möglich sind. Diese Verpflichtungen der Anwohnerinnen und Anwohner sollen nur in Höhe des gesetzlichen Mindestaufwandes festgelegt werden. Mittelfristig unterstützen wir die Forderung nach Abschaffung von Ausbaubeiträgen und die Erarbeitung alternativer Finanzierungsmodelle.

4. Durch Nachhaltigkeit die Umwelt für künftige Generationen erhalten

Der Landkreis hat ein wirksames Klimaschutzkonzept auf den Weg gebracht. Dessen weitere Umsetzung ist für uns Verpflichtung. Die Nutzung von alternativen Energien ist auch durch den Ausbau von Solarstromanlagen auf öffentlichen Gebäuden intensiv zu prüfen und dort, wo möglich, rasch umzusetzen. Bei der Beschaffung von Dienstfahrzeugen muss verstärkt auf Elektromobilität gesetzt werden. DIE LINKE setzt sich dafür ein, dass die Geschichte der militärischen Liegenschaften aufgearbeitet und in Verantwortung vor der Geschichte diese authentischen Orte genutzt werden, um künftig Friedensbotschaften auszusenden.

Zu meiner Person

Geboren am 26.12.1959 in Schwerin/Meckl. Erlernter Beruf: Zerspanungsfacharbeiter.

Nach vierjähriger Dienstzeit 1978-82 bei der Volksmarine der DDR trat ich der Deutschen Volkspolizei bei und war in verschiedenen Dienststellen und Dienststellungen tätig. Im Rahmen meines Studiums zum Abschnittsbevollmächtigten erwarb ich den Fachschulabschluss eines Staatswissenschaftlers.

Seit Januar 1991 bin ich in unterschiedlichen Funktionen hauptamtlich bei der PDS und jetzt bei der LINKEN in Brandenburg beschäftigt. Ich bin verheiratet und habe vier erwachsene Kinder. Seit 1989 bin ich, mit einer kurzen Unterbrechung wegen Umzugs, Abgeordneter in den Kreistagen Zossen und Teltow-Fläming bzw. den Gemeindevertretungen Mahlow und Blankenfelde.

Weiter kandidieren im Wahlkreis 2 für den Kreistag Teltow-Fläming:

Annekathrin Loy, Blankenfelde-Mahlow, Anke Scholz, Blankenfelde-Mahlow, Hartmut Rex, Rangsdorf, Stefanie Nimz, Blankenfelde-Mahlow, Michael Mrositzki, Rangsdorf, Angelika Tepper, Blankenfelde-Mahlow, Sascha Loy, Blankenfelde-Mahlow, Christa Weinert, Blankenfelde-Mahlow, Katharina Claus, Rangsdorf, Angelika Böhme, Rangsdorf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Landkreise sind einzigartige Lebensräume, die durch ihre regionalen Besonderheiten Identität und Lebensqualität bieten. Jede und jeder erlebt die Stadt, den Kreis anders. Die Vielfalt der Kommunen macht auch ihren Reiz aus.

Gute Politik trägt dafür Sorge, dass alle Menschen in politische Entscheidungen einbezogen und daran beteiligt werden.

Gute Politik trägt dafür Sorge, dass Verwaltungen den Einwohnerinnen und Einwohnern dienen.

Deshalb gehen Sie am 26. Mai wählen.

Wählen Sie gute Politik, wählen Sie LINKS.

Ihr



Fragen, Anregungen, Kritik?

Kontakt:
DIE LINKE. Kreisverband
Teltow-Fläming
Zinnaer Straße 36
14943 Luckenwalde

Benötigen Sie Unterstützung für den Weg zum Wahllokal? Wir sind für Sie da.

V.i.S.d.P. Stefan Wollenberg, DIE LINKE.
Brandenburg, Alleestraße 3, 14469 Potsdam



Roland Scharp
Teltow-Fläming mit LINKS
gestalten

DIE LINKE.

www.dielinke-teltow-flaeming.de